

# Sortenbeschreibung

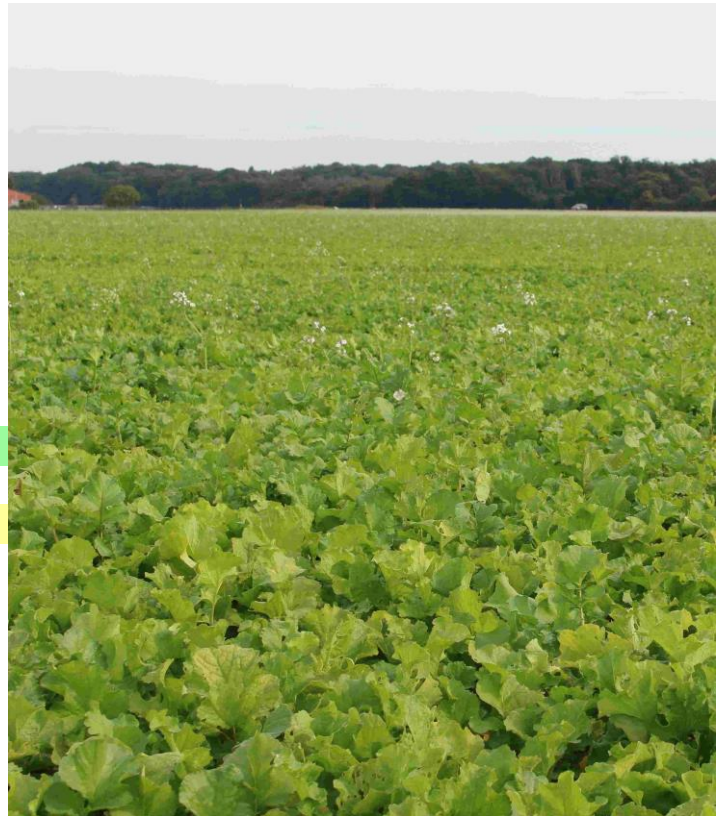
## Sorte

## MOHIKAN

Art	Ölrettich
Botanischer Name	Raphanus sativus
Ploidie	diploid
Saatstärke	ZF 25-30 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	Juli bis Ende August
Aussaattiefe	2-3 cm

### Agronomische Kennzahlen\*:

Anfälligkeit für Rübennematoden	-
Massebildung im Anfang	6
Neigung zum Blühen	3
Neigung zu Lager	3
Farbe der Blütenblätter	63 % weiß 37 % violett
Farbe des Rettichs	weiß



### Erläuterung der angegebenen Kennzahlen\*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

\* **Quelle:** Bundessortenamt 2020

### Kurzbeschreibung der Sorte

Die 2016 in Deutschland vom Bundessortenamt zugelassene Ölrettichsorte MOHIKAN ist bestens für die Gründüngung geeignet. Mit ihrem tiefreichenden Wurzelsystem lockert sie stark verdichtete Bodenschichten auf und führt dem Boden wichtige organische Substanz zu. MOHIKAN ist niedrigwachsend und bildet wegen der geringen Blühneigung selbst bei früher Aussaat in der Regel keine Samen aus, woraus eine gute Eignung auch für früh gesäte Zwischenfruchtmischungen resultiert.

### Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Sehr geringe Blühneigung, trotz starker Massebildung im Anfang  
Hervorragende Unkrautunterdrückung  
Geringe Lagerneigung

### Bemerkungen

Neben Gelbsenf stellt Ölrettich die wichtigste Zwischenfrucht im deutschen und westeuropäischen Markt dar. Ölrettich eignet sich aufgrund seiner Resistenz gegenüber freilebende Nematoden, die jedoch vom Bundessortenamt nicht genauer untersucht wird, vor allen in Kartoffel-, Gemüse- und Rübenfruchtfolgen. Sowohl Reinsaaten als auch die Verwendung in fruchtfolgeangepassten Mischungen sind möglich und üblich.

